



Am Ostersonntag, den 31. März 2024 besuchte Apostel Carsten Denker die Gemeinde Petershagen-Lahde. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus 1. Korinther 15, 20.21: „Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.“

Eine Lesung (Joh 20,1-10.19-23), vorgetragen von Kira Denker-Deterding, stimmte die Gläubigen in das Ostergeschehen ein. Gemeindegottesdienst, begleitet von Orgelmusik, bildeten einen stimmungsvollen Rahmen des Ostergottesdienstes.

Zu Beginn der Predigt hielt Apostel Denker eine kurze Rückschau auf Karfreitag – auf Trauer und Schmerz. Und verwies dann auf das Heute, den Ostersonntag, und die Freude über die Auferstehung Jesu Christi.

Tag der Freude und Hoffnung

Der Apostel sprach von Maria Magdalena, die sicherlich große Sorge hatte, den Stein wegzuschieben, der das Grab Jesu verschloss. Aber der Stein war schon von Engeln zur Seite getan. Auch wir haben manchen „Stein“, der uns Sorgen macht. Ein Stein des Kummers, des Leidens, der Hoffnungslosigkeit, und viele mehr. Hier kann uns ebenso der Engel helfen, was aber nur mit Glauben funktioniert.

Friede sei mit dir

Des Weiteren erinnerte Apostel Denker an den Frieden: „Gott schenkt ihn uns, lasst ihn uns bewahren, festhalten und Raum geben.“

In Bezug auf das Bibelwort rückte die Auferstehungshoffnung in den Mittelpunkt. Der Apostel zitierte aus Römer 8,11: „Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“ Das sei der Glaube der Christen, so der Apostel.

Hochfest der Kirche Christi

Bezirksevangelist Thomas Wiktor und Bischof Michael Eberle empfahlen in ihren Predigtzugaben den Glauben zu behalten, auch wenn es die Grenzen unserer Vorstellungen übersteigt. Ostern ist ein Hochfest der Kirche Christi, welches voller Wunder sei.

2. April 2024

Text: mw/cp

Fotos: cp

